

**UNIVERSITÄT BERN.**



# VORLESUNGEN

IM

**SOMMER-SEMESTER 1884.**

vom 17. April bis 15. August 1884.



**BERN.**

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1884.



Verzeichniss  
der  
**VORLESUNGEN**  
an der  
**Hochschule Bern**

**Sommer-Semester 1884.**

**I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.**

<b>Einleitung in die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments</b> . . . . .	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
Montag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
<b>Geschichte der Propheten Israels und ihrer Schriften</b> . . . . .	Hr. OETTLI, P. o.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Erklärung ausgewählter Psalmen, I. Theil</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Freitag, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Practische Exegese alttestamentlicher Abschnitte, mit Rück- sicht auf homiletische Verwendung</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 4—6 Uhr.	
<b>Syrische Sprache</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Arabische Sprache</b> . . . . .	Hr. STECK, P. o.
2stündig.	
<b>Einleitung in's Neue Testament, II. allgemeiner Theil</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 9—10 Uhr, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Leben Jesu</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Neutestamentliches Seminar, Markus-Evangelium (Fort- setzung)</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	

<b>Römerbrief</b> . . . . .	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
4stündig.	
<b>Neutestamentliche Uebungen, Brief Jakobi</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, I. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Täglich 11--12 Uhr.	
<b>System des Philo Alexandrinus</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Kirchen- und dogmengeschichtliche Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 6—8 Uhr.	
<b>Patristische Gesellschaft, cursorische Lectüre patristischer Litteratur</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 6—8 Uhr.	
<b>Dogmengeschichte, III. Theil</b> . . . . .	Hr. Lic. RÜETSCHI, P.-D.
2—3stündig.	
<b>Dogmatik, I. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr, Dienstag 10—11 Uhr.	
<b>Symbolik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 10—11 Uhr, Dienstag 11—12 Uhr.	
<b>Christologie und Soteriologie</b> . . . . .	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
3stündig.	
<b>Katechetik</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Pastoraltheologie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 9—10 Uhr, Samstag 8—10 Uhr.	
<b>Exegetisch-practische, homiletische und katechetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 2—5 Uhr.	

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

<b>Erklärung der Briefe an die Galater und die Epheser</b> . . . . .	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 7—8 Uhr.	
<b>Der Kanon des Alten Testaments</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 8—9 Uhr.	
<b>Exegetische Uebungen: Die biblische Begründung der modernen Dogmen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Homiletische und liturgische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 7—8 Uhr.	

<b>Dogmatik: Soteriologie und Eschatologie</b> . . . . .	Hr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
<b>Ueber die sociale Frage vom ethischen Standpunkt</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Cursorische Lectüre aus den Werken Anselm's von Canterbury</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Dienstag 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium und Conversatorium</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 4—6 Uhr.	
<b>Neuere Kirchengeschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Mittwoch, Freitag, Samstag 7—8 Uhr. Donnerstag, Freitag, Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Kirchenrecht (letzter Theil): Das Verhältniss von Staat und Kirche</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliche Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 9—10, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 4—6 Uhr.	
<b>Histoire de l'Eglise: II<sup>e</sup> partie (suite)</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi et mercredi 9 à 11 heures.	
<b>Dogmatique générale (suite)</b> . . . . .	Derselbe.
Jeudi 9 à 11 heures.	
<b>Traité des Eglises comparées (suite): Eglises protestantes, papiste et catholique-chrétienne</b> . . . . .	Derselbe.
Vendredi 9 à 11 heures.	
<b>Cours de morale (suite)</b> . . . . .	Derselbe.
Vendredi 5 à 7 heures.	
<b>Exercices et répétitions</b> . . . . .	Derselbe.
Lundi et samedi 10 à 11 heures.	

## II. Juridische Fakultät.

<b>Encyclopädie der Rechtswissenschaft mit besonderer Rücksicht auf die naturrechtlichen Systeme</b> . . . . .	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Montag bis Mittwoch 9—10 Uhr.	
<b>Pandekten mit Ausschluss des Familien- und Erbrechts unter Zugrundelegung seines Pandektenlehrbuchs (4. Aufl. 1882)</b> . . . . .	Hr. Dr. BARON, P. o.
Täglich 8—10 Uhr.	
<b>Römisches Familien- und Erbrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr.	

- Im römisch-rechtlichen Seminar:** Behandlung von Rechtsfällen in Verbindung mit schriftlichen Ausarbeitungen . . . . . Hr. Dr. BARON, P. o.  
(Publice.) Donnerstag 3—5 Uhr.
- Wechselrecht** . . . . . Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.  
Freitag 10—12 Uhr.
- Repetitorium des deutschen Privatrechts und Handelsrechts**  
verbunden mit exegetischen und practischen  
Uebungen . . . . . Derselbe.  
3stündig in zu bestimmenden Stunden.
- Bernisches Privatrecht.** Allgemeiner Theil und Personen-  
Recht . . . . . Hr. Dr. KÖNIG, P. o.  
Montag bis Donnerstag 10—12 Uhr.
- Repetitorium des Obligationenrechts** . . . . . Derselbe.  
Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr.
- Code Napoléon** (des biens et des différentes modifications  
de la propriété, art. 516—711; des privilèges  
et hypothèques, art. 2092—2204) . . . . . Hr. Dr. ROSSEL, P. e.  
Lundi, mardi et mercredi 8 à 10, jeudi et vendredi  
5 à 6 heures.
- Code fédéral des obligations** (le mandat, etc., art. 392—524) . . . . . Le même.  
Jeudi et vendredi 4 à 5 heures.
- Bernischer Civilprocess** . . . . . Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.  
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.
- Deutsches und bernisches Strafrecht.** Specieller Theil . . . . . Hr. Dr. GRETENER, P.-D.  
Montag, Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr.
- Deutscher und bernischer Strafprocess** . . . . . Derselbe.  
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 8—9 Uhr und in  
einer noch zu bestimmenden Stunde.
- Bernisches Staatsrecht** . . . . . Hr. Dr. HILTY, P. o.  
Täglich 7—8 Uhr.
- Völkerrecht** . . . . . Derselbe.  
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.
- Geschichte des eidgenössischen Bundesstaatsrechtes** . . . . . Derselbe.  
Freitag 4—5 Uhr und in einer noch zu bestimmenden  
Stunde.
- Geschichte der volkwirtschaftlichen Systeme als Ein-  
leitung in das Gesamtgebiet der Staatswissen-  
schaften** . . . . . Hr. Dr. ONGKEN, P. o.  
Montag, Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.
- Vergleichende Volkswirtschaft der wichtigeren Völker und  
Länder** . . . . . Derselbe.  
Dienstag, Donnerstag und Samstag 10—11 Uhr.

**Volkswirtschaftliches Practicum** . . . . . Hr. Dr. ONCKEN, P. o.  
Mittwoch 4—6 Uhr.

**Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik für  
Juristen** . . . . . Hr. Dr. EMMERT, P. o.  
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.

*Hr. Dr. John, Privatdozent, wird später ankündigen.*

### III. Medicinische Fakultät.

- Vergleichende Anatomie des gesammten Thierreichs** . . Hr. Dr. AEBY, P. o.  
Täglich 11—12 Uhr.
- Topographische Anatomie** . . . . . Derselbe.  
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.
- Systematische Anatomie des Menschen: Gefäß- und  
Nervensystem, Sinnesorgane** . . . . . Derselbe.  
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.
- Practische Uebungen im Gebrauche des Mikroskopes** . . Derselbe.  
4stündig.
- Examinatorium und Repetitorium** . . . . . Derselbe.  
2stündig.
- Allgemeine und vegetative Physiologie** . . . . . Hr. Dr. GRÜTZNER, P. o.  
Täglich von 10—11 Uhr.
- Zeugung und Entwicklungsgeschichte** . . . . . Derselbe.  
Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr früh.
- Physiologische Uebungen für Vorgerücktere** . . . . . Derselbe.  
Täglich Vor- und Nachmittag.
- Repetitorium mit Demonstrationen** . . . . . Derselbe.  
2stündig.
- Physiologische Chemie** . . . . . Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.  
Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr Morgens,  
Dienstag und Mittwoch von 6—7 Uhr Abends.
- Practische Arbeiten im Laboratorium** . . . . . Derselbe.  
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.
- Ausgewählte Capitel der Physiologie** . . . . . Hr. Dr. LUCHSINGER, P. o.  
1. Vergleichende Physiologie.  
1stündig.  
2. Entwicklung und jetziger Stand der Herzphysiologie.  
1stündig.
- Arzneimittellehre mit Demonstrationen** . . . . . Derselbe.  
2stündig.
- Arbeiten im Laboratorium** . . . . . Derselbe.  
Täglich.

<b>Allgemeine pathologische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Ueber Parasiten</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Sectionscurs</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag, so oft Material vorhanden, 3—5 Uhr.	
<b>Medicinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich von 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 Uhr.	
<b>Specielle Pathologie und Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich von 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Specielle Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr Morgens.	
<b>Chirurgischer Operationscurs</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 5—7 Uhr.	
<b>Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. P. MÜLLER, P. o.
Täglich von 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8 Uhr Morgens.	
Verbunden mit diagnostischen Uebungen . . . . .	Derselbe.
3 Mal wöchentlich.	
<b>Geburtshülflicher Operationscursus</b> (Operationslehre mit Uebungen am Phantom) . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag von 5—7 Uhr Abends.	
<b>Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
<b>Theoretische Augenheilkunde.</b> Anomalien der Refraction und Accommodation . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Augen-Operationscurs</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch eventuell Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Untersuchungsmethoden</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 11—1 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medicin</b> mit gerichtsarztlicher Casuistik . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag bis und mit Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene,</b> mit Einschluss der Sanitätspolizei . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Gerichtliche Psychopathologie</b> für Mediciner und Juristen . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Chirurgie des Harn- und Geschlechtsapparates</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Freitag 5—6 Uhr.	

<b>Wissenschaftliche Hygiene mit Einschluss der Sanitätsgesetzgebung</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich von 9—10 Uhr.	
<b>Hygienische Excursionen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch Nachmittag und Abend.	
<b>Ueber Pocken und Vaccination</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
<b>Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHÄRER, P. e.
Samstags von 4—6 Uhr.	
<b>Klinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr im Kinderhospital.	
<b>Poliklinik der Kinderkrankheiten mit practischen Uebungen in der Krankenuntersuchung</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr im Kinderhospital.	
<b>Theoretischer cursus der Kinderkrankheiten: die Erkrankungen des Nervensystems und der Athmungsorgane</b> . . . . .	Derselbe.
1—2 Mal wöchentlich.	
<b>Die Blenorrhoeen der Genitalorgane</b> . . . . .	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
1stündig.	
<b>Einzelne Abschnitte aus der Syphilislehre</b> nach Auswahl	Derselbe.
2stündig.	
<b>Ohrenheilkunde</b> . . . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Theoretische Augenheilkunde: Refractions- und Accommodationsanomalien, Strabismus</b> . . . . .	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Practische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Augenspiegelcurs</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Repetitorium der Augenheilkunde</b> . . . . .	Derselbe.
Wöchentlich 2 Mal in zu bestimmenden Stunden.	
<b>Die Electricität in der Medicin.</b>	
Physikalischer Theil . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Medicinisher Theil . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P.-D.
2stündig.	
<b>Ohren- und Kehlkopfkrankheiten mit practischen Uebungen</b>	Derselbe.
2stündig.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynäkologie</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Freitag und Samstag, 11—12 Uhr.	

<b>Repetitorium und Examinatorium der Geburtshilfe und Gynäkologie</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
2 Stunden wöchentlich nach Uebereinkunft.	
<b>Verbandcurs</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstag, von 3—5 Uhr Nachmittags.	
<b>Repetitorium der Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
Wöchentlich in 2—3 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Demonstration der wichtigsten chirurgischen Instrumente</b> (Publice.)	Derselbe.
Wöchentlich 1 noch zu bestimmende Stunde.	
<b>Cursus der Kinderkrankheiten.</b> Anatomie und Physiologie des Kindesalters. Ernährung und Wachstum. Hygiene und Therapie. Die Krankheiten der Verdauungsorgane. Allgemeine Ernährungsstörungen . . . . .	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstags, 2stündig.	
<b>Electrotherapie</b> . . . . .	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
In wöchentlich 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Dermatologische Klinik</b> . . . . .	Hr. Dr. A. v. INS, P.-D.
Samstags, 2—4 Uhr.	
<b>Ueber Beckenanomalien</b> . . . . .	Hr. Dr. DICK, P.-D.
2stündig.	
<b>Specielle Chirurgie (Kopf)</b> . . . . .	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Nachmittagsstunden.	
<b>Geschichte der Medicin (Alterthum)</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig (Nachmittags).	
<b>Practischer Cursus der normalen Histologie</b> . . . . .	Hr. Dr. FLESCH, P.-D.
4—6stündig.	
<b>Plastische Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Anleitung zu histologischen und embryologischen Untersuchungen</b> . . . . .	Derselbe.
<b>Curs in Laryngologie und Otologie</b> . . . . .	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
2stündig.	
<b>Repetitorium der innern Medicin</b> . . . . .	Hr. Dr. SAHLI, P.-D.
Zeit und Stundenzahl nach Uebereinkunft.	

## IV. Philosophische Fakultät.

### 1. Abtheilung.

<b>Allgemeine Geschichte der Philosophie, 1. Hälfte</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
4--5 Stunden.	

<b>Prolegomena zur Ethik</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
2stündig.	
<b>Philosophische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Geschichte der Philosophie des Mittelalters und der neuen Zeit bis Kant</b> . . . . .	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
4stündig.	
<b>Kunstgeschichte des Mittelalters</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 7 Uhr Abends.	
<b>Ausgewählte Abschnitte der Religionsphilosophie</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 3—4 Mal wöchentlich.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der Geschichte der Philosophie</b> . . . . .	Derselbe.
1—2stündig.	
<b>Geschichte der Pädagogik bis auf Rousseau</b> . . . . .	Hr. RÜEGG, P. e.
Montag, Dienstag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Didaktik mit Uebungen</b> (2 Abtheilungen) . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Geschichte der römischen Litteratur</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 7—8 Uhr.	
<b>Erklärung von Terenz' Phormio.</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Im philologischen Seminar:</b>	
<b>Hesiod's Werke und Tage</b> . . . . .	Derselbe.
Montag Abends 5—7 Uhr.	
<b>Die Homerfrage</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag Abend 6—7 Uhr.	
<b>Griechische Litteraturgeschichte.</b> . . . . .	Hr. Dr. HITZIG, P. e.
3stündig.	
<b>Im philologischen Seminar:</b>	
<b>Tacitus' Agricola</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
<b>Longinos: Vom Erhabenen</b> . . . . .	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3stündig.	
<b>Cicero's Brutus</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Im Proseminar:</b>	
a. <b>Griechische Stilübungen</b> . . . . .	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
1stündig.	
b. <b>Repetitorium der römischen Geschichte</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Geschichte der französischen Litteratur im XVIII. Jahrhundert</b> . . . . .	Hr. Dr. MORF, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Historische Laut- und Formenlehre des Französischen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	

- Italienische Syntax** . . . . . Hr. Dr. MORF, P. o.  
In zwei zu bestimmenden Stunden.
- Im romanischen Seminar:**
- a.* **Cursorische Lecture altfranzösischer Epen** . . . . . Derselbe.  
In zwei zu bestimmenden Stunden.
- b.* **Litterar-historische Uebungen (über Rabelais, Montaigne und Charron)** . . . . . Derselbe.  
Montag 6—8 Uhr.
- Poetik und Rhetorik** . . . . . Hr. Dr. HIRZEL, P. o.  
Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.
- Deutsche Grammatik** . . . . . Derselbe.  
Montag und Samstag 11—12 Uhr.
- Litterar-historische Uebungen** . . . . . Derselbe.  
Dienstag und Freitag 6—8 Uhr.
- Heliand (mit grammatischer Einleitung)** . . . . . Hr. Dr. VETTER, P. e.  
Donnerstag und Samstag 7—8 Uhr Morgens.
- Die deutsche Heldensage, mit ausgewählten Beispielen** . . . . . Derselbe.  
Montag und Freitag 5—6 Uhr.
- Mittelhochdeutsche Uebungen** . . . . . Derselbe.  
Donnerstag 5—7 Uhr.
- Die historischen Volkslieder der Schweizer im Mittelalter** . . . . . Derselbe.  
Freitag 4—5 Uhr.
- Geschichte der Schweiz von der Gründung der helvetischen Einheitsrepublik im Jahre 1798 bis zum Sturz der Mediation im Jahre 1813** . . . . . Hr. Dr. HEDDER, P. o.  
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr.
- Geschichte der Schweiz von der Entstehung der Bundesakte im Jahre 1815 bis zu den kantonalen Staatsumwälzungen im Jahre 1831** . . . . . Derselbe.  
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.
- Repetitorium der Schweizergeschichte mit Rücksicht auf die allgemeine Geschichte** . . . . . Derselbe.  
Donnerstag Abends 7—9 Uhr.
- Historisches Seminar: (Historische Hilfswissenschaften).**
- a.* **Theoretische Abtheilung: Urkundenlehre** . . . . . Derselbe.
- b.* **Practische Abtheilung: Uebungen im Lesen und Erklären alter Schriften mit Benutzung des Staatsarchivs** . . . . . Derselbe.  
In zu bestimmenden Stunden.
- Allgemeine Geschichte seit dem Westfälischen Frieden von 1648.** . . . . . Hr. Dr. STERN, P. o.  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9—10 Uhr.
- Geschichte der englischen Revolution** . . . . . Derselbe.  
Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.

**Historisches Seminar :**

- a. **Historisch-kritische Uebungen** . . . . . Hr. Dr. STERN, P. o.  
Mittwoch 6—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends.
- b. **Historisch-pädagogische Uebungen** . . . . . Derselbe.  
In zu bestimmenden Stunden.
- Die Ausgrabungen in Olympia mit kunstgeschichtlichen  
Excursen** . . . . . Hr. Dr. KURZ, P.-D.  
(Oeffentlich.) Montag 2—4 Uhr.
- Geschichte der Musik** . . . . . Hr. HESS, P.-D.  
(Privatim.) Montag, Mittwoch, Freitag in zu be-  
stimmenden Stunden.
- Musikalische Formenlehre. (Analyse und Geschichte musi-  
kalischer Formen)** . . . . . Derselbe.  
(Privatim.) 1stündig. Samstag in einer näher zu be-  
stimmenden Stunde.

**2. Abtheilung.**

- Analytische Mechanik** . . . . . Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.  
3stündig.
- Elliptische Functionen** . . . . . Derselbe.  
3stündig.
- Integralrechnung** . . . . . Derselbe.  
3stündig.
- Behandlung physikalischer Aufgaben** . . . . . Derselbe.  
3stündig.
- Ausgewählte Partien der Astronomie** . . . . . Hr. Dr. SIDLER, P. e.  
2stündig.
- Elemente der Infinitesimalrechnung.** . . . . . Derselbe.  
2stündig.
- Ballistik** . . . . . Hr. BLASER, P.-D.  
4stündig.
- Ebene Trigonometrie** . . . . . Derselbe.  
4stündig.
- Sphärische Trigonometrie** . . . . . Derselbe.  
4stündig.
- Elemente der darstellenden Geometrie** . . . . . Hr. ALB. BENTELI, P.-D.  
2 Stunden Vortrag, 2 Stunden Uebungen.
- Practische Geometrie (Uebungen)** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch 2—5 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel aus der theoretischen Optik** . . . . . Hr. Dr. GRAF, P.-D.  
2stündig.
- Differential- und Integralrechnung** . . . . . Derselbe.  
3stündig.
- Mathematische Uebungen** . . . . . Derselbe.  
2stündig.

<b>Algebraische Analysis mit Repetitorium</b> . . . . .	Hr. LEUCH, P.-D.
Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Analytische Geometrie mit Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Samstag 9—10 Uhr.	
(Abänderungen vorbehalten.)	
<b>Höhere Astronomie</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 2stündig.	
<b>Differentialgleichungen</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 2stündig.	
<b>Geometrie der Lage</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 2stündig.	
<b>Theoretische Mechanik</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Methode der kleinsten Quadrate</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Physikalisches Practicum</b> . . . . .	Hr. Dr. HUBER, P.-D.
a. Uebungen im Experimentiren.	
b. Uebungen im Messen.	
Samstag 2—6 Uhr.	
<b>Differential- und Integralrechnung</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Einleitung in die höhere Analysis</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Ebene Trigonometrie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Analytische Geometrie des Raumes</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
<b>Mathematische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Experimental-Physik, I. Theil (Allgemeine Physik, Akustik, Optik)</b> . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physik.</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Magnetische und electriche Messungen</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig. (Practicum.)	
<b>Physikalisches Kränzchen</b> . . . . .	Derselbe.
An einem zu bestimmenden Abend.	
<b>Ueber einige ausgewählte Kapitel aus der Electricitätslehre</b>	Hr. Dr. WURSTEMBERGER, P.-D.
1stündig.	
<b>Geschichte der Telegraphie</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Repetitorium der Electrotechnik</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	

<b>Allgemeine Experimental-Chemie mit Einschluss der Analyse</b> Täglich 8—9 Uhr.	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. O.
<b>Physiologische und pathologische Chemie</b> . . . . . Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	Derselbe.
<b>Practische Course im Laboratorium</b> in allen chemischen Branchen . . . . . Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	Derselbe.
<b>Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie</b> (Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	Derselbe.
<b>Die chemisch-pharmaceutischen Präparate der Pharma- copœa helvetica</b> . . . . . Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	Hr. Dr. PERRENOUD, P. e.
<b>Chemisches Laboratorium in der Staatsapothek</b> . . . . Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	Hr. Dr. PERRENOUD, P. e.
<b>Mikroskopische Bestimmungen aus der Waarenkunde und Praxis</b> . . . . . 3stündig.	Derselbe.
<b>Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel</b> . 2stündig.	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
<b>Chemie der Gährungsgewerbe</b> . . . . . 2stündig.	Derselbe.
<b>Practische Anleitung zur Lebensmitteluntersuchung</b> . . Nach Verabredung.	Derselbe.
<b>Botanik, I. Theil</b> (Allgemeine Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Morphologie und Systematik der Phanerogamen mit Uebungen im Untersuchen und Bestimmen) . . . . . Täglich 7—8 Uhr Morgens und Excursionen Sam- stag Nachmittags.	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
<b>Mikroskopische Uebungen</b> mit specieller Berücksichtigung der Pflanzenanatomie . . . . . Freitag 10—12 Uhr.	Derselbe.
<b>Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Syste- matik</b> . . . . . (Oeffentlich.) Montags 4—5 Uhr.	Derselbe.
<b>Geologie</b> , allgemeine und stratigraphische, mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz . . . . . Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
<b>Geologische Excursionen</b> . . . . . (Oeffentlich.) In der Regel Sonntags.	Derselbe.
<b>Repetitorium der Mineralogie</b> . . . . . In zwei zu bestimmenden Stunden.	Derselbe.

<b>Systematische Zoologie</b> (Wirbelthiere) . . . . .	Hr. Dr. Th. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr Nachmittags.	
<b>Zoologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2—4stündig.	
<b>Anthropologie</b> für Lehramtskandidaten . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Demonstrationen im zoologischen Museum</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 2stündig.	
<b>Anthropologie.</b> Allgemeiner Theil . . . . .	Hr. Dr. PETRI, P.-D.
2stündig.	
<b>Süd-Amerika. Länder und Völker</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig.	

---

<b>Englische Sprache</b> . . . . .	Hr. KÜNZLER, Gymn.-Lehrer.
Unterer Cursus, in deutscher Sprache, für Anfänger.	
2stündig.	
Oberer Cursus, in englischer Sprache; Lectüre, Uebersetzen in's Englische und Litteraturgeschichte.	
3stündig.	

---

### Bernische Kunstschule.

<i>a.</i> <b>Allgemeine theoretische Course:</b> Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste (Perspectivelehre, Licht und Schatten) . . . . .	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
<i>b.</i> <b>Theoretisch - practische Course:</b> Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition . . . . .	Derselbe.
<i>c.</i> <b>Practische Course:</b> Anatomisches Zeichnen, landschaftliches Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur. . . . .	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	
<b>Zeichnen und Malen von Landschaften, Stillleben und Kopfmodellen, akademisches Zeichnen und Malen.</b>	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	

<b>Malerische Perspective</b> . . . . .	Hr. WILH. BENTELI.
3stündig.	
<b>Methodik des Zeichnenunterrichts an der Volksschule</b> . . . . .	Derselbe.
1 – 2stündig.	
<b>Constructive Perspective</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.	
<b>Technisches Zeichnen</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Modelliren.</b> . . . . .	Hr. ANS. LAURENTI.
4stündig.	



Die Reglemente für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar** und für das **romanische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 3—5 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum der Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

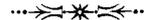
*Bern*, den 17. Februar 1884.

**Namens des akademischen Senates:**

*Der Rektor:*

**Prof. Dr. A. Forster.**

# STUNDENPLAN.\*)



**I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.** Sommer-Semester 1884.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Rüetschi, Einl. in die Apokryphen und Pseudepigraphen d. Alten Testam.	Müller, Katechetik.	Rüetschi, Einl. in die Apokryphen und Pseudepigraphen d. Alt. Testaments.	Müller, Katechetik.	Steck, Einleit. in's Neue Testament.	
8—10						Steck, Neutestam. Seminar, Markus-evangelium. Müller, Pastoraltheologie.
9—10	Steck, Leben Jesu. Langhans, Dogmatik.	Steck, Leben Jesu. Müller, Pastoraltheologie.	Steck, Einleit. in's Neue Testament. Langhans, Dogmatik.	Steck, Leben Jesu. Müller, Pastoraltheologie.	Steck, Leben Jesu. Langhans, Dogmatik.	
10—11	Oettli, Geschichte d. Propheten Israels u. ihrer Schriften. Langhans, Symbolik.	Oettli, Erkl. ausgew. Psalmen. Langhans, Dogmatik	Oettli, Geschichte d. Propheten Israels u. ihrer Schriften. Langhans, Symbolik.	Oettli, Geschichte d. Propheten Israels u. ihrer Schriften.	Oettli, Erkl. ausgew. Psalmen. Langhans, Symbolik.	Oettli, Erkl. ausgew. Psalmen.
11—12	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche. Langhans, Symbolik.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche.	Lüdemann, Allg. Geschichte d. christl. Kirche.
2—5			Müller, Exeg.-pract., homil. u. kat. Ueb.			
3—4		Lüdemann, System d. Philo Alexandr.			Lüdemann, System d. Philo Alexandr.	
4—6					Oettli Pract. Exegese alttest. Abschn.	
6—8	Lüdemann, Kirch.- u. dogm.-gesch. Ueb.		Lüdemann, Patristische Gesellschaft.			

\*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1884.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Herzog, Erklär. der Briefe an die Galater u. Epheser.	Herzog, Erklär. der Briefe an die Galater u. Epheser.	Herzog, Homil. und liturg. Uebungen. Woker, Neuere Kirchengeschichte.	Herzog, Erklär. der Briefe an die Galater u. Epheser.	Woker, Neuere Kirchengeschichte.	Woker, Neuere Kirchengeschichte.
8—9	Herzog, Der Kanon d. Alt. Testaments	Herzog, Exegetische Uebungen.	Woker, Kirchenrecht	Herzog, Exegetische Uebungen.	Woker, Kirchengeschichtliche Ueb.	Woker, Kirchenrecht
9—10	Hirschwälder, Cursorische Lect. Anselm's v. Canterbury.	Hirschwälder, Cursorische Lect. Anselm's v. Canterbury.	Woker, Kirchengeschichtliche Ueb.	Woker, Neuere Kirchengeschichte.	Woker, Neuere Kirchengeschichte.	Woker, Neuere Kirchengeschichte.
9—11		Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Dogmatische générale.	Michaud, Traité des Eglises compar.	
10—11	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Exercices et répétitions.	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Exercices et répétitions.
4—5		Hirschwälder, Ueber die sociale Frage vom ethischen Standpunkt.			Hirschwälder, Ueber die sociale Frage vom ethischen Standpunkt.	
4—6	Hirschwälder, Repetitorium u. Conversatorium.			Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.		
5—7					Michaud, Cours de morale.	

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1884.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.
8—9	Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Gretener, Deutsches u. bernischer Strafprocess.	Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafprocess	Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Gretener, Deutsches u. bernischer Strafprocess.
8—10	Baron, Pandekten. Rossel, Code Napol.	Baron, Pandekten. Rossel, Code Napol.	Baron, Pandekten. Rossel, Code Napol.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.
9—10	Zeerleder, Encykl. d. Rechtswissensch.	Zeerleder, Encykl. d. Rechtswissensch.	Zeerleder, Encykl. d. Rechtswissensch.			
10—11	Oncken, Gesch. der volksw. Systeme.	Oncken, Vergl. Volkswirtschaft.	Oncken, Gesch. der volksw. Systeme.	Oncken, Vergl. Volkswirtschaft.	Oncken, Gesch. der volksw. Systeme.	Oncken, Vergl. Volkswirtschaft.
10—12	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	Zeerleder, Wechselrecht.	
11—12	Zeerleder, Bern. Civilprocess.	Zeerleder, Bern. Civilprocess.	Zeerleder, Bern. Civilprocess.	Zeerleder, Bern. Civilprocess.		
3—5				Baron, Behandl. von Rechtsfällen mit schriftl. Ausarb.		
4—5	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Rossel, Code fédéral des obligations. Hilty, Völkerrecht.	Rossel, Code fédéral des obligations. Hilty, Gesch. d. eidg. Bundesstaatsrecht	
4—6			Oncken, Volkswirtschaftl. Practicum			
5—6	Marcusen, Röm. Famil.- u. Erbrecht. König, Repet. d. Obligationenrechts.	Marcusen, Röm. Famil.- u. Erbrecht. König, Repet. d. Obligationenrechts. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Marcusen, Röm. Famil.- u. Erbrecht. König, Repet. d. Obligationenrechts.	Marcusen, Röm. Famil.- u. Erbrecht. König, Repet. d. Obligationenrechts. Rossel, Code Napol. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Rossel, Code Napol.	

**III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1884.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6—7		Kocher, Spec. Chir.			Kocher, Spec. Chir.	
6½—8	Müller, Geburtshülfl.-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk.Klinik und Poliklinik.
7—8		Grützner, Zeugung u. Entwickl.-Gesch.			Grützner, Zeugung u. Entwickl.-Gesch. Vogt, Ueber Pocken und Vaccination.	
8—9½	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9—10	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Nencki, Physiolog. Chemie. Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Nencki, Physiolog. Chemie. Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
9½—11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10—11	Grützner, Allg. u. vegetative Physiol.	Grützner, Allg. u. vegetative Physiol.	Grützner, Allg. u. vegetative Physiol.	Grützner, Allg. u. vegetative Physiol.	Grützner, Allg. u. vegetative Physiol.	Grützner, Allg. u. vegetative Physiol.
11—12	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt. Conrad, Ausgew. Abschn. a. d. Geburtshülfe u. Gynäkol.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt. Conrad, Ausgew. Abschn. a. d. Geburtshülfe u. Gynäkol.
11—12½	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie. Pflüger, Augenoperationscurs. E. Emmert, Augenspiegelcurs.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Langhans, Ueber Parasiten. E. Emmert, Pract. Uebungen in der Diagnostik v. Augenkrankheiten.	Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie. Pflüger, Augenoperationscurs (ev).

**III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1884**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.		Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.	Pflüger, Untersuchungsmethoden.	
2—3		Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	
2—4						Ins, Dermat. Klinik.
3—4	Demme, Klinik der Kinderkrankh.			Demme, Klinik der Kinderkrankh.		
3—5	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Sect.-Curs	Girard, Verbandcurs
4—5	Aeby, Topogr. Anat. C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.	Aeby, Topogr. Anat. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anat. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Aeby, Topogr. Anat. C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.	Aeby, Topogr. Anat. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
4—6						Schärer, Psychiatrie.
5—6	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen. C. Emmert, Chirurgie des Harn- u. Geschlechtsapparat.	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen.	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen. C. Emmert, Gerichtliche Psychopathologie.	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen.	Aeby, Syst. Anatomie des Menschen. C. Emmert, Chirurgie des Harn- u. Geschlechtsapparat.	
5—7	Müller, Geburtshülfl. Operationscurs.	Kocher, Chir. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl. Operationscurs.	Kocher, Chir. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl. Operationscurs.	Kocher, Chir. Operationscurs.
6—7		Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.			

**IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1884.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik. Hagen, Gesch. der röm. Litteratur.	Fischer, Botanik. Hagen, Gesch. der röm. Litteratur.	Fischer, Botanik. Vetter, Heliand.	Fischer, Botanik. Hagen, Gesch. der röm. Litteratur.	Fischer, Botanik. Vetter, Heliand.
8—9	Schwarzenbach, Allg. Exper.-Chemie.	Schwarzenbach, Allg. Exper.-Chemie. Hagen, Erklär. von Terenz' Phormio.	Schwarzenbach, Allg. Exper.-Chemie. Hagen, Erklär. von Terenz' Phormio.	Schwarzenbach, Allg. Exper.-Chemie.	Schwarzenbach, Allg. Exper.-Chemie. Hagen, Erklär. von Terenz' Phormio.	Schwarzenbach, Allg. Exper.-Chemie.
9—10	Leuch, Algebraische Analysis. Forster, Exp.-Physik	Leuch, Analytische Geometrie. Stern, Allg. Gesch. seit dem Westfälischen Frieden. Forster, Exp.-Physik	Leuch, Algebraische Analysis. Stern, Allg. Gesch. seit dem Westfälischen Frieden. Forster, Exp.-Physik	Leuch, Analytische Geometrie. Stern, Allg. Gesch. seit dem Westfälischen Frieden. Forster, Exp.-Physik	Leuch, Algebraische Analysis. Stern, Allg. Gesch. seit dem Westfälischen Frieden. Forster, Exp.-Physik	Leuch, Analytische Geometrie. Forster, Exp.-Physik
9—12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10—11	Bachmann, Geologie.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Bachmann, Geologie.	Morf, Histor. Laut- und Formenlehre d. Französischen. Bachmann, Geologie.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Bachmann, Geologie.	Morf, Histor. Laut- und Formenlehre d. Französischen. Bachmann, Geologie.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur.
10—12					Fischer, Mikroskopische Uebungen.	
11—12	Hirzel, Deutsche Grammatik. Perrenoud, D. chem.-pharm. Präparate d. Pharmacopœa helvetica.	Hirzel, Poetik und Rhetorik. Perrenoud, D. chem.-pharm. Präparate d. Pharmacopœa helvetica.	Perrenoud, D. chem.-pharm. Präparate d. Pharmacopœa helvetica.	Hirzel, Poetik und Rhetorik. Perrenoud, D. chem.-pharm. Präparate d. Pharmacopœa helvetica.	Perrenoud, D. chem.-pharm. Präparate d. Pharmacopœa helvetica.	Hirzel, Deutsche Grammatik. Schwarzenbach, Repet. u. Exam. d. gesammten Chemie.
2—4	Kurz, Die Ausgrab. in Olympia.					
2—5			Benteli, Practische Geometrie.			
2—6						Huber, Physikalisch. Practicum.

**IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1884.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3—4	Rüegg, Geschichte der Pädagogik.	Rüegg, Geschichte der Pädagogik.		Rüegg, Geschichte der Pädagogik.		
3—5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
4—5	Fischer, Demonstrat. z. bot. Morphologie u. Systematik.	Stern, Geschichte der englischen Revolution.		Stern, Geschichte der englischen Revolution.	Vetter, D. hist. Volkslieder d. Schweizer im Mittelalter.	
4—6			Hitzig, Tacitus' Agricola.			
5—6	Vetter, Die deutsche Heldensage. Schwarzenbach, Physiologische u. patholog. Chemie.	Hidber, Geschichte der Schweiz von 1798—1813. Schwarzenbach, Physiologische u. patholog. Chemie.	Hidber, Geschichte der Schweiz von 1798—1813.	Hidber, Geschichte der Schweiz von 1815—1831. Schwarzenbach, Physiologische u. patholog. Chemie.	Hidber, Geschichte der Schweiz von 1815—1831. Vetter, Die deutsche Heldensage. Schwarzenbach, Physiologische u. patholog. Chemie.	
5—7	Hagen (Sem.), Hesiod's Werke und Tage.			Vetter, Mittelhochdeutsche Ueb.		
6—7	Studer, Systemat. Zoologie.	Studer, Systemat. Zoologie.	Studer, Systemat. Zoologie.	Studer, Systemat. Zoologie.	Studer, Systemat. Zoologie. Hagen, Die Homerfrage. (Öffentl.)	
6—7½			Stern, Histor.-krit. Uebungen.			
6—8	Morf, Litterar.-hist. Uebungen.	Hirzel, Litterar.-hist. Uebungen.			Hirzel, Litterar.-hist. Uebungen.	
7					Trächsel, Kunstgeschichte des Mittelalters.	
7—9				Hidber, Repetitorium der Schweizergeschichte.		

# Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1884.

* Botanik . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
* Botanische Excursionen . . . . .	1 Mal wöch.	Derselbe.
* Anorganische Chemie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
* Arbeiten im chemischen Laboratorium	10 Stdn. wöch.	Derselbe.
* Physik . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
* Geologie . . . . .	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
Vergleichende Anatomie und Zoologie . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. AEBY.
Encyclopädie der Landwirthschaft . . . . .	2 Stdn. wöch.	Hr. HÄNI.
Osteologie und Syndesmologie . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FLESCH.
Histologischer practischer Cours . . . . .	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Embryologie . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Physiologie, II. Theil . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. LUCHSINGER.
Repetitorium der Physiologie . . . . .	1 Stde. wöch.	Derselbe.
Allgemeine Pathologie. . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Arzneimittellehre . . . . .	6 Stdn. wöch.	Derselbe.
Sectionen . . . . .	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. . . . .	Stdzhl. unbest.	Hr. Docent E. HESS.
Chirurgie . . . . .	5 Stdn. wöch.	Derselbe.
Operationslehre . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Extérieur des Pferdes und Rindes . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Docent NOYER.
Specielle Pathologie und Therapie . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Klinik im Thierspitale . . . . .	9 Stdn. wöch.	Derselbe.
Gesundheitspflege . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Gerichtliche Veterinärmedizin . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.

Bern, im Februar 1884.

Der Direktor:  
**Henry Berdez.**

\* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.